

# Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Kurztitel:</b>	CPoPI
<b>Langtitel:</b>	Climate Proofing of (Urban) Planning Instruments
<b>Zitiervorschlag:</b>	Damyanovic, D., Reinwald, F., Schindelegger, A., Kanonier, A.,
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACRP – 12th Call 2020
<b>Dauer:</b>	30 Monate
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna, Institute of Landscape Planning
<b>Kontaktperson Name:</b>	Assoc. Prof. DI Dr. Doris Damyanovic
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Peter-Jordan-Straße 65, 1180 Wien
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	01 47654 854 15
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	doris.damyanovic@boku.ac.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	TU Wien, Research Unit for Land Policy and Land Management, Institute of Spatial Planning
<b>Projektgesamtkosten:</b>	237.857 €
<b>Fördersumme:</b>	237.857 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	KR19AC0K17599
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	29.11.2021

## B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p><b>Kurzfassung:</b>            Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen            Sprache: Deutsch</p>	<p>Eine zentrale Herausforderung in der Klimawandelanpassung für Städte und Gemeinden ergibt sich durch die fehlenden Möglichkeiten grüne und blaue Infrastruktur mit den vorhandenen Planungsinstrumenten effektiv zu steuern. In der praktischen Umsetzung ergeben sich zahlreiche Fragen, die alle Gemeinden ungeachtet ihrer Größe betreffen. Dies beginnt bei der Integration grüner und klimaresistenter Entwicklungsziele in die Planungsgesetze und damit auch in die Planungsinstrumente (insbesondere Flächenwidmungs- und Bebauungspläne). Hier ergeben sich unmittelbar rechtliche Fragen zu den Möglichkeiten und Grenzen der Planungsinstrumente und der Verfahren, zu den Unterschieden bei der Umsetzung im Baubestand und im Neubau sowie zur Untersuchung der Umsetzung hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Klima.</p> <p>Alle räumlich wirksamen (politischen) Entscheidungen sind klimarelevant, das gesetzliche Planungssystem ist jedoch noch nicht klimasensitiv. Für Österreich gibt es weder eine gut vorbereitete Untersuchung möglicher Ansätze und Ansatzpunkte zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels in und mit Landschafts-, Stadt- und Raumplanung noch eine Klimabewertung der Strategien und Instrumente selbst.</p> <p>Ein zentraler Aspekt des Forschungsprojekts ist daher die Frage nach einem „Climate-Proofing-Mechanismus“ im österreichischen Raumplanungskontext. Bisher wurde Klimawandelanpassung über Planungsinstrumente und -verfahren noch nicht umfassend diskutiert. Das Forschungsprojekt soll die Diskussion anregen und eine Grundlage für den politische (und planerische) Umsetzungsprozesse liefern.</p>
<p><b>Executive Summary:</b>            Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>A key challenge in climate change adaptation for cities and municipalities is the lack of opportunities to effectively control green and blue infrastructure with existing planning instruments. When it comes to</p>

<b>Details zum Projekt</b>	
Sprache: Englisch	<p>the practical implementation of climate change adaptation measures, numerous questions arise that affect all municipalities, regardless of their size. This begins with the question of how to integrate green and climate-resilient development goals into planning laws and planning tools (particularly land use and development plans). Legal questions arise about the possibilities and limitations of planning instruments and processes, as well as the differences in implementation in existing and new development areas. In addition, it is unclear how implementations can be examined in terms of their impact on the climate.</p> <p>All spatially effective (political) decisions are climate-relevant, but the statutory planning system is not yet climate-sensitive. For Austria, there is neither a well-prepared investigation of possible approaches and starting points for adaptation to the consequences of climate change in and with landscape-, urban- and spatial-planning, nor a climate assessment of the strategies and instruments themselves.</p> <p>Overall objective of the research project is to elaborate a possible “climate proofing mechanism” for the Austrian spatial planning context. So far, climate adaptation via planning instruments and processes has not been discussed in detail. The research project aims to encourage the discussion and provide a basis for the political (and planning) implementation process.</p>
<p><b>Status:</b> Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Inhaltliche Arbeit Stand November 2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung des theoretischen und methodischen Rahmenkonzepts abgeschlossen.</li> <li>• Durchführung von ExpertInneninterviews zur Analyse des Begriffs „Climate Proofing“ und den Herausforderungen in der Anpassung an den Klimawandel in der räumlichen Planung und Entwicklung.</li> <li>• Zusammenarbeit mit den LOI-GeberInnen erfolgreich etabliert.</li> <li>• Special Issue der Zeitschrift „Der Öffentliche Sektor“ mit dem Titel: „Klimawandelanpassung</li> </ul>

Details zum Projekt	
	<p>und Klimaresilienz in der Raumplanung“            (Veröffentlichung geplant im 1. Quartal 2022,  <a href="https://oes.tuwien.ac.at/">https://oes.tuwien.ac.at/</a>).</p>
<p><b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b></p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt,            max. 5 Aufzählungspunkte            Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretisches und methodisches Rahmenkonzept für den Klimaschutz und die Klimawandelanpassung im österreichischen Raumplanungskontext,</li> <li>• Beispielhaftes aufzeigen, wie Climate-Proofing in der Raumplanung im österreichischen Kontext funktionieren kann,</li> <li>• Entwicklung praktischer Vorschläge, Instrumente und Methoden für Gemeinden in ihrer täglichen Arbeit zur Anpassung an den Klimawandel,</li> <li>• Entwicklung von Methoden und Werkzeugen um bestehende Strategien, Pläne und Programme klimaschutzfähig zu machen.</li> </ul>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.